

Inhalt

A. Einleitung	1
I. Eilrechtsschutz in Form der einstweiligen Verfügung	2
II. Bedeutung einstweiliger Verfügung im Arbeitskampf und Auswirkungen auf gesellschaftliches Zusammenleben.....	2
III. Ungeeignetheit nachträglichen Rechtsschutzes.....	4
IV. Bedeutung des Streikrechts für die Gewerkschaft.....	5
V. Grundsatz der Waffenparität im Arbeitskampf.....	8
VI. Ergebnis	10
B. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit des Eilrechtsschutzes gegen Arbeitskampfmaßnahmen	12
I. Schutzbereich	13
II. Eingriff oder Ausgestaltung.....	14
III. Rechtfertigung.....	14
1. Unmittelbare Folgen des Urteils im Verfahren der einstweiligen Verfügung.....	15
2. Rechtliche Probleme durch die Folgen des Eilrechtsschutzes	17
3. Ansätze für angemessenen Ausgleich der kollidierenden Interessen.....	21
4. Zulässigkeit des Eilrechtsschutzes im Arbeitskampf.....	26
IV. Ergebnis	34
C. Voraussetzungen des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung durch den Arbeitgeber gerichtet auf Unterlassung eines Streiks	35
I. Zulässigkeit.....	35
1. Zuständiges Gericht.....	35
2. Parteifähigkeit.....	42
3. Antrag	43
4. Keine anderweitige Rechtshängigkeit.....	48
5. Rechtsschutzbedürfnis.....	48
II. Begründetheit.....	50
1. Verfügungsanspruch.....	50
2. Verfügungsgrund.....	114
III. Vollstreckung.....	126
1. Zustellung.....	126
2. Androhung von Geldstrafe/Haft?.....	128
3. Vollstreckungshindernisse.....	128
IV. Streitwert im Verfahren der einstweiligen Verfügung.....	129
1. Höhe des Ordnungsgeldes	129
2. Höhe des drohenden Schadens	130
3. Schätzung des Streitwerts	131
4. Drohender Schaden als maßgebliches Kriterium	131
V. Ergebnis	133
D. Ausgewählte Probleme und prozessuale Verbesserungsmöglichkeiten des einstweiligen Rechtsschutzes im Arbeitskampf	134
I. Wie „rechtswidrig“ muss der Streik sein?.....	134
1. Anforderungen an die Offensichtlichkeit.....	135
2. „Offensichtlichkeit“ in den Entscheidungen des BVerfG und BAG.....	138
3. Offensichtliche Rechtswidrigkeit des gesamten Arbeitskampfs?	141
4. Ausweg Interessenabwägung	155
5. Zwischenergebnis	157
II. Zeitliche Unmittelbarkeit.....	157
III. Kein Suspensiveffekt bei Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung.....	158
IV. Möglichkeit einer Entscheidung ohne mündliche Verhandlung.....	159
1. Gesetzliche Regelungen.....	160
2. Alleinentscheidungskompetenz des Vorsitzenden Richters.....	161

3.	Erfordernis eines Antrags oder Berücksichtigung von Amts wegen?.....	162
4.	Anforderung an die „dringenden Fälle“ in § 62 Abs. 2 S. 2 ArbGG.....	163
5.	Keine Ausnahme vom Grundsatz der mündlichen Verhandlung beim Erfordernis der offensichtlichen Rechtswidrigkeit?.....	164
6.	Restriktive Tendenzen der Literatur.....	165
7.	Mündliche Verhandlung als Regelfall.....	166
8.	Zwischenergebnis.....	168
V.	<i>Schicksal der Güteverhandlung im Verfahren der einstweiligen Verfügung.....</i>	<i>168</i>
1.	Stand in der Literatur.....	169
2.	Güteverhandlung de lege lata.....	170
3.	Notwendigkeit einer Güteverhandlung.....	171
4.	Gesetzesvorschlag.....	173
5.	Zwischenergebnis.....	173
VI.	<i>Pflicht zur Einleitung oder Durchführung eines Hauptsacheprozesses?.....</i>	<i>174</i>
VII.	<i>Rechtliche Einordnung der begehrten Verfügung.....</i>	<i>176</i>
1.	Sicherungsverfügung nach § 935 ZPO.....	177
2.	Regelungsverfügung nach § 940 ZPO.....	178
3.	Leistungsverfügung.....	178
4.	Einordnung der Unterlassungsverfügung gegen Streiks.....	179
5.	Zwischenergebnis.....	181
VIII.	<i>Keine Vorwegnahme der Hauptsache.....</i>	<i>181</i>
1.	Aktuelle Situation im Arbeitskampf.....	182
2.	Bewertung der aktuellen Situation.....	183
3.	Zwischenergebnis.....	185
IX.	<i>Rechtsfortbildung im Arbeitskampfrecht und im Eilrechtsschutz.....</i>	<i>185</i>
1.	Rechtsfortbildung im Arbeitskampfrecht und demokratische Legitimation.....	186
2.	Rechtsfortbildung im einstweiligen Rechtsschutz?.....	191
3.	Zwischenergebnis.....	196
X.	<i>Bindung der Arbeitsgerichte an die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.....</i>	<i>196</i>
1.	Grundsatz: Unabhängigkeit der Richter in ihrer Entscheidung.....	197
2.	Ausnahme für das einstweilige Verfahren im Arbeitskampfrecht?.....	198
3.	Zwischenergebnis.....	203
XI.	<i>Bekämpfung der Rechtsunsicherheit durch Reform des Instanzenzuges im einstweiligen Rechtsschutz gegen Streiks?.....</i>	<i>203</i>
1.	Dreistufiger Instanzenzug.....	205
2.	Zweistufiger Instanzenzug.....	206
3.	Weitere Möglichkeiten zur Begründung der Zuständigkeit des Bundesarbeitsgerichts im Verfahren der einstweiligen Verfügung.....	210
4.	Auf das Landesarbeitsgericht verkürzter Rechtszug.....	219
5.	Verfassungsbeschwerde gegen Entscheidungen des Landesarbeitsgerichts.....	220
6.	Zwischenergebnis.....	221
XII.	<i>Präjudiz von rechtskräftigen Urteilen im einstweiligen Rechtsschutz.....</i>	<i>221</i>
1.	Keine erneute einstweilige Verfügung über einen identischen Prozessgegenstand und den Schadensersatzanspruch aus § 945 ZPO.....	222
2.	Hauptsacheprozess.....	223
3.	Schadensersatzprozess.....	225
4.	Sonderfall: Rechtskraft gegen Dritte?.....	225
5.	Zwischenergebnis.....	226
XIII.	<i>Unterschiedliche Vorgehensweise gegen den gesamten Arbeitskampf und gegen einzelne Maßnahmen.....</i>	<i>226</i>
XIV.	<i>Ergebnis.....</i>	<i>227</i>
E.	Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitskampfparteien und weitere Maßnahmen.....	228
I.	<i>Aussperrung.....</i>	<i>228</i>
II.	<i>Suspendierende Betriebsstilllegung.....</i>	<i>229</i>

III. Wechsel in die OT-Mitgliedschaft.....	230
IV. Schutzschrift.....	230
1. Schutzschrift der Gewerkschaft.....	232
2. Schutzschrift des Arbeitgebers	234
V. Rechtsmittel	236
1. Gegen die Entscheidung des Arbeitsgerichts bei mündlicher Verhandlung	237
2. Gegen die Entscheidung des Arbeitsgerichts ohne mündliche Verhandlung.....	237
3. Gegen die Entscheidung des Landesarbeitsgerichts ohne mündliche Verhandlung ..	238
4. Kein Rechtsmittel zum Bundesarbeitsgericht.....	238
VI. Anfechtung des Tarifvertrags – Ausweg aus der Maßregelungsklausel und Öffnung für höchstrichterliche Entscheidungen?.....	238
VII. Schadensersatz.....	240
1. Anspruchsausschluss/-deckelung im Tarifvertrag.....	242
2. Schuldausschließender Irrtum	243
3. Berufung auf ein rechtmäßiges Alternativverhalten	244
4. Kein Schadensersatzanspruch von Drittbetroffenen.....	248
5. Kürzung durch Mitverschulden des Arbeitgebers?.....	249
6. Sittenwidriger Arbeitskampf	251
7. Unklare Rechtslage zu Lasten der Gewerkschaft?.....	251
F. Fazit mit Thesen.....	253